

Sūra 66 at-Taḥrīm Das Verbieten

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1. O Prophet, warum verbietest du, was Allah dir erlaubt hat, indem du danach trachtest, die Zufriedenheit deiner Gattinnen zu erlangen¹? Und Allah ist Allvergebend und Barmherzig.
2. Allah hat ja für euch festgelegt, womit eure Eide zu lösen sind. Und Allah ist euer Schutzherr, und Er ist der Allwissende und Allweise.
3. Als der Prophet einer seiner Gattinnen eine Mitteilung im geheimen anvertraute. Als sie sie dann kundtat und Allah es ihm offen darlegte, gab er (ihr) einen Teil davon bekannt und übergang² einen (anderen) Teil. Als er es ihr nun kundtat, sagte sie: „Wer hat dir das mitgeteilt?“ Er sagte: „Kundgetan hat (es) mir der Allwissende und Allkundige.“
4. Wenn ihr beide³ euch in Reue zu Allah umkehrt – so werden eure Herzen sich ja (der Aufrichtigkeit) zuneigen⁴ – ... Und wenn ihr einander gegen ihn beisteht, so ist Allah sein Schutzherr; und Ġibrīl, die Rechtschaffenen von den Gläubigen, und die Engel werden darüber hinaus (ihm) Beistand sein⁵.
5. Vielleicht⁶ wird sein Herr ihm, wenn er sich von euch (allen) scheidet, zum Tausch (andere) Gattinnen geben, (die) besser (sind) als ihr: muslimische⁷, gläubige, demütig ergebene, in Reue umkehrende, (Allah) dienende und umherziehende⁸, früher verheiratete oder Jungfrauen.
6. O die ihr glaubt, bewahrt euch selbst und eure Angehörigen vor einem Feuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind, über das hartherzige, strenge Engel (gesetzt) sind, die sich Allah nicht widersetzen in dem, was Er ihnen befiehlt, sondern tun, was ihnen befohlen wird.
7. O die ihr ungläubig seid, entschuldigt euch heute nicht. Euch wird nur das vergolten, was ihr zu tun pflegtet.

¹ Zum Anlaß der Offenbarung der ersten 5 Verse (*āyāt*) dieser Sūra werden allgemein zwei oder drei Begebenheiten aus dem Privatleben des Propheten – Allah segne ihn und gebe ihm Heil – überliefert, die alle die menschliche Seite von Allahs Gesandtem – Allah segne ihn und gebe ihm Heil – aufzeigen.

² Wörtlich: wandte sich ab.

³ Dies bezieht sich auf die beiden Gattinnen des Propheten – Allah segne ihn und gebe ihm Heil – Ḥafṣa und 'Ā'īša.

⁴ Auch: da eure Herzen (der Unaufrichtigkeit) zugeneigt waren.

⁵ Auch: so sind Allah, Ġibrīl und die Rechtschaffenen von den Gläubigen sein Schutzherr. Und ...

⁶ Arabisch: *'asā*, das in Bezug auf Allah im Qur'ān immer „bestimmt“ bedeutet.

⁷ D.h.: Allah ergebene.

⁸ D.h.: (für Allahs Sache) auswandernde; oder: fastende.

8. O die ihr glaubt, kehrt zu Allah um in aufrichtiger Reue; vielleicht wird euer Herr euch eure bösen Taten tilgen und euch in Gärten eingehen lassen, durchteilt von Bächen¹, am Tag, da Allah den Propheten und diejenigen, die mit ihm geglaubt haben, nicht in Schande stürzen wird. Ihr Licht eilt ihnen voraus und (ebenso) zu ihrer Rechten. Sie werden sagen: „Unser Herr, vollende für uns unser Licht und vergib uns. Gewiß, Du hast zu allem die Macht.“
9. O Prophet, mühe dich gegen die Ungläubigen und die Heuchler ab und sei hart gegen sie. Ihr Zufluchtsort wird die Hölle sein – ein schlimmer Ausgang!
10. Allah hat als Gleichnis für diejenigen, die ungläubig sind, dasjenige von Nūḥs Frau und Lūṭs Frau geprägt. Sie beide unterstanden zwei rechtschaffenen (Dienern) von Unseren Dienern, doch handelten sie verräterisch an ihnen, und so haben ihnen diese vor Allah nichts genützt. Und es wurde gesagt: „Geht beide ins (Höllens)feuer ein mit denjenigen, die hineingehen.“
11. Und Allah hat als Gleichnis für diejenigen, die glauben, dasjenige von Fir'auns Frau geprägt. Als sie sagte: „Mein Herr, baue mir bei Dir ein Haus im (Paradies)garten, und errette mich von Fir'aun und seinem Werk, und errette mich von dem Volk der Ungerechten.“
12. Und (auch von) Maryam, 'Imrāns Tochter, die ihre Scham unter Schutz stellte², worauf Wir in sie³ von Unserem Geist einhauchten. Und sie hielt die Worte ihres Herrn und Seine Bücher⁴ für wahr und gehörte zu den (Allah) demütig Ergebenen.

¹ Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

² D.h.: die ihre Jungfräulichkeit wahrte, nämlich Maryam (Maria), 'Īsās (Jesu Christi) Mutter.

³ D.h.: in ihre Scham.

⁴ Andere Lesart: Sein Buch / Seine Schrift.